

GymKro Metamorphosen

Zurzeit liest man fast täglich in der Zeitung, dass wieder irgendwo Container aufgestellt werden, in die Flüchtlinge einziehen sollen. Man fühlt sich dann oft an den Sommer 2007 erinnert: Auf dem Schulhof des Gymnasiums Kronshagen waren gerade nagelneue Container aufgestellt worden, in die aber keine Flüchtlinge, sondern Oberstufenklassen „einziehen“ sollten: Im Hauptgebäude war zu wenig Platz. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler protes-

Nebenbei entstehen im Hauptgebäude dann ein von der Gemeinschaftsschule und dem Gymkro gemeinschaftlich genutzter neuer Musikraum und ein Sprechzimmer u.a. für die Schulsozialarbeit. Und in diesem Schuljahr konnte endlich auch ein Raum speziell für die umfangreiche Theaterarbeit am Gymnasium Kronshagen ausgestattet werden. Das eröffnet für alle Jahrgangsstufen neue Möglichkeiten!



tierte schon bald gegen diese „Lösung“, man fand die Raumsituation und vor allem die schwer regulierbare Heizungsluft in der kalten Jahreszeit auf Dauer nicht zumutbar und nicht akzeptabel ... 2009 brauchte die Schule die Container dann auch nicht mehr, sie wurden wieder abgebaut und alle waren froh darüber!

Immer wieder staunt man, wie viel sich seit 2007 verändert hat. Damals gab es noch keinen Fachtrakt für die Naturwissenschaften, ohne den man sich das Gymkro heute gar nicht mehr vorstellen kann. Und jetzt wird schon wieder gebaut: Die Mensa ist gerade erheblich vergrößert worden und die Cafeteria, bislang in der Schule untergebracht, wird mit in das neue Gebäude einziehen.

Fast ganz unbemerkt arbeiten zudem seit dem vergangenen Sommer Firmen daran, die Laufbahnen auf dem großen Schulsportplatz komplett zu erneuern und mit einem modernen Kunststoffbelag zu versehen. Auch hier wird im Frühjahr alles neu sein!

Wenn alles fertig ist, können wir nach etlichen Monaten der Improvisation bei der Aula-Nutzung und der Essensausgabe durchatmen und uns über die neuen Möglichkeiten der Arbeit für und mit unseren Schülerinnen und Schülern freuen! Und der Gemeinde als dem Schulträger noch einmal danken für die Investitionen und das große Engagement für Bildung!

Dr. Norbert Sieverding